

Steven Wink, Maxstraße 27, 66954 Pirmasens  
An den Vorsitzenden des  
Sportjugend Pfalz e.V.  
Herrn Stefan Leim  
Paul-Ehrlich-Straße 28a  
67663 Kaiserslautern

## Wahlprüfsteine

Sehr geehrter Herr Leim,  
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Übermittlung Ihrer Fragen vom 15. Dezember 2015 und Ihr damit verbundenes Interesse an meiner Position zu diesem Thema. Ihre Fragen möchte ich wie folgt beantworten:

**Wie stehen Sie zum Verhältnis einer kontinuierlichen pauschalen Förderung der Jugendarbeit durch die Sportjugenden, den Sport-Fachverbänden und Sportvereinen im Verhältnis zur „zufällig“ initiierten Projektförderung? Halten Sie weiter an einer solchen engen Projektförderung zum Erreichen einzelner Ziele im Jugendbereich fest oder stärken Sie eher die umfassende ganzheitliche Förderung unserer Kinder und Jugendlichen in den Sportvereinen, die durch qualifizierte Übungsleiter eine vielschichtige Entwicklung auf Basis einer demokratischen Grundordnung erfahren (Fairplay auch außerhalb des Sports, Demokratieverständnis, soziale Bildung, Verständnis für Menschen anderer Kulturen durch gemeinsames Sporttreiben, Gesundheit usw.)?**

Ich persönlich befürworte eine kontinuierliche zielgerichtete Förderung der Jugendarbeit durch die Sportjugenden, Sport-Fachverbände und Sportvereine. Gerade bei Sportprojekten zur Integration und Inklusion fehlt es an finanziellen Mitteln. Weiter belastet dies die regionale Tätigkeit der Vereine vor Ort, weil diese weniger regional benötigte oder sinnvolle Projekte starten können. Zufällig initiierte Projektförderung sollte die absolute Ausnahme sein, aber nicht generell ausgeschlossen werden. Solche Projekte müssen unbürokratisch geprüft und entschieden werden. Der Nachweis des Projekterfolges bzw. Nachhaltigkeit sollte aber im Nachgang erfolgen.

**Halten Sie weiter an diesen bürokratischen Richtlinien fest oder sehen Sie eine Möglichkeit der Vereinfachung bzw. Abschaffung, so dass sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter auf das eigentliche Kerngeschäft konzentrieren können?**

Generell bin ich kein Freund von Bürokratismus und unnötigem Aktionismus. Dies schreckt Ehrenamtliche, die sich engagieren möchten, ab. Solch eine Bürokratie erschwert nur die Arbeit in den Vereinen.

Die momentane Richtlinie beinhaltet eine Vielzahl von Prüfpunkten, welche nicht nur Zeit kosten sondern auch belastend für den Einzelnen sind. Hier wird wieder ein Generalverdacht angelegt.

Es wäre jedoch z.B. ein Modell möglich, indem einzelne Verantwortliche der Vereine durch Schulungen sensibilisiert werden. Mit dieser erlangten Fähigkeit könnte ein Verein selbst entscheiden von welchem Übungsleiter bzw. Trainer welche Belege angefordert werden.

**Sehen Sie die Möglichkeit, diese außersportliche Jugendarbeit stärker zu unterstützen? Sehen Sie die Möglichkeit, ausgebildete Jugendleiter, die sich insbesondere mit Maßnahmen der allgemeinen Jugendarbeit (Freizeiten, Familientage, internationale Begegnungen, Spielfeste usw.) sowie jugendpolitischen Initiativen befassen (ähnlich der bestehenden Übungsleiter-Pauschale) zusätzlich zu fördern oder die Übungsleiter-Pauschale zu erhöhen? Halten Sie darüber hinaus an den vom Land derzeit mit 1,70 Euro pro Tag/TN bezuschussten Freizeitsätze fest oder wollen Sie auch diese erhöhen?**

Diejenigen Personen welche sich solch einer Verantwortung stellen bzw. solche Aktionen ins Leben rufen sollten durchaus mit pauschalen Zuweisungen unterstützt werden.

Die bestehenden Bezuschussungssätze sind meiner Meinung zu gering und führen dazu dass viele Vereine die finanziellen Differenzen nicht mehr aufbringen und diese den Teilnehmern auch nicht weiter belasten können. Dies führt auch dazu, dass Angebote immer geringer werden. Auch die Ausstellung einer Spendenbescheinigung ist nur möglich wenn der Verein die Höhe des bescheinigten Betrages wirtschaftlich tragen könnte. Letzteres ein Widerspruch in sich und stellt keine Förderung dar, weil gerade diese Spendenbescheinigungen den Verein entlasten und der Ehrenamtliche über die Steuererklärung einen Teil seiner Aufwendungen zurück erhält.

Der Sport und die Leistungen für die Gesellschaft müssen staatlich unterstützt werden. Nach den massiven Kürzungen der Jahre 2007, 2008 und 2011 wurde die Schere zwischen Landesförderung und Preisentwicklung immer höher. Deshalb muss die staatliche Förderung wieder angehoben werden.

**Sehen Sie die Möglichkeit einer stärkeren finanziellen Unterstützung des Freiwilligendienstes in unseren Sportvereinen? Sehen Sie Möglichkeiten, dass auch der Freiwilligendienst im Sportverein finanziert wird?**

Bei der Durchführung des Freiwilligendienstes in einem Sportverein sollten die Vereine anerkannt und unterstützt werden.

Nicht nur weil Sport einen erheblichen Anteil zum Austausch der Kulturen beiträgt. Er ist ein Schlüssel zur guten Integration und Inklusion.

Benötigte Mittel könnten vom entsprechenden Ministerium zur Verfügung gestellt und verteilt werden.

Dennoch sehe ich Bedarf an einer gezielten Überprüfung einer Maßnahme, welche sich zur Durchführung des Freiwilligendienstes eignet.

Ich würde mich freuen wenn ich Ihnen mit den Antworten eine Hilfestellung geben konnte und freue mich auf die Diskussion am 19. Februar 2016 in Maikammer.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in blue ink, consisting of several overlapping, fluid strokes that form a stylized name or set of initials.